

## Kinoprogramm

Telefon 09931/91110

## Winterkartoffelknödel

Täglich um 15, 17.30, 19 und 20 Uhr, Freitag und Samstag auch um 22.15 Uhr; 12 Jahre

## Teenage Mutant Ninja Turtles in 3D

Täglich um 14.45, 17.15 und 20.15 Uhr, Freitag und Samstag auch um 22.15 Uhr; 12 Jahre

## Maze Runner - Die Auserwählten im Labyrinth

Täglich um 15, 17.45 und 20 Uhr, Freitag und Samstag auch um 22.30 Uhr; 12 Jahre

## The Equalizer

Täglich um 20.45 Uhr, Freitag und Samstag auch um 22.30 Uhr; 16 Jahre

## Dracula Untold

Täglich um 20.45 Uhr, Freitag und Samstag auch um 22.30 Uhr; 12 Jahre

## Männerhort

Täglich um 17 und 19 Uhr; 12 Jahre

## Gone Girl - Das perfekte Opfer

Täglich um 19.30 Uhr; 16 Jahre

## Who am I - Kein System ist sicher

Täglich Vorstellung um 17.30 Uhr; 12 Jahre

## Sex Tape

Täglich um 17 Uhr; 12 Jahre

## Kinder-Kino!

Kinderermäßigung:

## Der 7bte Zwerg

Täglich in 2D um 14.30 Uhr; 0 Jahre

## Die Biene Maja - Der Kinofilm

Täglich in 2D um 14.30 Uhr; 0 Jahre

## Drachenzähnen leicht gemacht 2

Täglich in 3D um 14.30 Uhr; 6 Jahre

## Die Polizei meldet

## Katze vermisst

**Plattling.** Seit Mittwoch vergangener Woche vermisst eine 33-jährige Plattlingerin aus dem Finkenweg ihre Katze. Es handelt sich dabei um eine weibliche europäische Hauskatze. Die Katze ist grau/schwarz getigert und hat eine weiße Blende. Wer kann Angaben zum Aufenthaltsort der Katze machen. Hinweise hierzu an die Polizei Plattling.

## Sporttasche und Handy geklaut

**Plattling.** Am Freitag im Zeitraum zwischen 18 und 19.55 Uhr während des Basketballtrainings entwendete ein Unbekannter den Rucksack samt Inhalt eines 15-jährigen und ein Handy eines Zehnjährigen aus der unversperrten Umkleidekabine der Sporthalle in der Preysingstraße. Zur Beute gehörte unter anderem ein schwarzes Mobiltelefon Samsung, Galaxy S4, ein schwarzer Apple iPod Classic und ein MP3-Player. Die entwendete Sporttasche hat die Farben schwarz/gelb. Besonders auffallend an der Tasche sind die neongelben Nähte. Der Täter machte eine Beute in Höhe von etwa 1000 Euro. Hinweise nimmt die Polizei Plattling unter ☎ 09931/9164-0 entgegen.

## Bargeld gestohlen und Mofa unbefugt benutzt

**Plattling.** Von Freitag, 18 Uhr, bis Samstag, 9.30 Uhr, wurde aus der Wohnung eines 58-Jährigen eine Geldtasche mit Bargeld entwendet. Ebenso nahm ein Unbekannter das Mofa der Marke „Hercules“ des 58-Jährigen, aus dessen Gartenhaus. Das Mofa wurde in der Nähe des Freibads aufgefunden und konnte dem Besitzer zurückgegeben werden. Das Geld und die Geldtasche sind bisher nicht aufgetaucht. Vermutlich handelt es sich um den selben Täter. Hinweise hierzu an die Polizei Plattling unter ☎ 09931/91640.

## Schaufenster der Wirtschaft

## High-Tech vom Ziegel bis zur fertigen Wand

Tochterfirma Redbloc Elemente GmbH der Firma Penzkofer Bau eingeweiht

**Plattling. (lie) Nach einem Jahr Entwicklungsarbeit für die Fertigungsstraße konnte im September 2013 mit dem Bau der Firma Redbloc Elemente GmbH in der Kurt-Kerschl-Straße 3 begonnen werden. Für ein Firmengelände mit 30000 Quadratmetern und ihrem Herzstück, die vollautomatische Fertigungsanlage mit zwei Robotern, einer 45 Meter langen Kettenbahn sowie speziell entwickelter Seilsägetechnik und absenkbarer Plattform, investierte Firmeninhaber Alexander Penzkofer rund fünf Millionen Euro. Am Freitag wurde „Redbloc“ offiziell eingeweiht.**

Der Firmenchef konnte rund 500 geladene Gäste willkommen heißen, darunter Landwirtschaftsminister Helmut Brunner, Wolfgang Maier von der Wirtschaftsförderung der Regierung von Niederbayern, Landrat Christian Bernreiter, Bürgermeister Erich Schmid, etliche Stadträte sowie Stadtpfarrer Josef K. Geismar, der die feierliche Segnung des Hauses vollzog. Begrüßen konnte Penzkofer auch Ilse Oswald, Bürgermeisterin aus Regen, die wissenschaftlichen Mitarbeiter Groth und Graubohm des Instituts für Bauforschung (IBAC) Aachen, den Software-Entwickler AGS aus Ried im Innkreis/Österreich, Manfred Fenzel von der Firma FC Sondermaschinenbau aus Wörth an der Donau sowie den Erfinder des Trockenklebverfahrens, Markus Pichler.

Die Moderation des Abends übernahm Sebastian Brunner, ein guter Freund des Hauses. Noch gut seien Brunner die leuchtenden Augen von Alexander Penzkofer in Erinnerung, als er ihm seine Firma zeigte. Fantastisch habe die Anlage funktioniert, die wie von Geisterhand Ziegel allererster Güte entstehen ließ, erzählte der Moderator. Auf seinem Heimweg fragte sich Brunner damals, wie sein Freund wohl auf diese grandiose Idee gekommen sei und diese so perfekt habe umsetzen können. Penzkofer's Mission konnte er nur auf ein „Kindheits-trauma“ zurückführen, erzählte Brunner schmunzelnd. Denn schon als dreijähriger Knirps habe Penzkofer mit einer Laubsäge Lego-Duplo-Steine zersägt. Und nun steht er an der Spitze eines Werks, das pro Tag rund 400 Quadratmeter Wandfläche aus Ziegel produziert und für heuer einen Jahresumsatz von 30 Millionen Euro anpeilt.

## Patentiertes Verfahren

Die Einzigartigkeit mache das Werk so besonders, erklärte Sebastian Brunner, denn die Produktion beruhe auf einem patentierten Trockenklebverfahren, das es in dieser Form in Deutschland bisher nicht gegeben habe. Seit Fertigungsstart im Juni 2014 werden komplette Wände aus massiven Ziegeln mit allen Details von der Dachschräge über die Aussparung für die Fenster, bis zum fertig eingebauten Rolllkasten individuell für jeden Kunden produziert. Sämtliche Innen- und Außenwände werden in Plattling gefertigt, wobei die gleichen Ziegel verwendet werden, mit denen die Firma Penzkofer Bau aus Regen auch die bisherigen Wohnhäuser

und Gewerbehallen baute. Redbloc Elemente ist die neue Tochterfirma, die in vollautomatischer Fertigung, kombiniert mit Schnelligkeit, qualitative und massive Ziegelbauweise für Fertigteil-Häuser liefert. Dies bedeutet auch kürzere Bauzeiten und Unabhängigkeit von Wetter für die Kunden sowie Arbeitserleichterung für die Arbeiter auf der Baustelle.

Einen kleinen Kloß hatte Alexander Penzkofer schon im Hals, als er mit seiner Dankesrede begann. Eines Samstagmorgens am Frühstückstisch hatte seine Frau einen Flyer für Ziegelfertigbau in den Händen. „Warum machen wir das nicht?“, war die Frage an ihren Mann. Schon war die Idee geboren. Er dankte seinem Werkleiter Christian Zitzelsberger samt Team, Mediengestalterin Susanne Ebner und Markus Pichler, der ihn mit dieser Idee ebenfalls in-fiziert habe.

In Plattling habe die Firma einen optimalen Standort mit allen Rahmenbedingungen gefunden, sagte Bürgermeister Erich Schmid. Viele Hürden habe die Firma zusammen mit der Stadt Plattling während der Genehmigungsphase genommen, bevor die richtigen Weichen für die Neugründung gestellt wurden. Einzigartig und revolutionär bezeichnete Schmid das neue System, das von der Firma Redbloc verwirklicht wurde. Viel Mut habe der Firmenchef aufgebracht, um Neues zu schaffen, was auch positive Aspekte für die Stadt Plattling brächte. Neue Arbeitsplätze seien entstanden, die Stadt, die Region und der Landkreis mit der Neugründung bereichert worden. Schmid gratulierte Penzkofer zu dem großen Schritt, verbunden mit dem Wunsch nach einer konstruktiven und förderlichen Zusammenarbeit.

Landrat Christian Bernreiter gratulierte ebenfalls zu dieser großartigen Idee und Investition. Selbst Ingenieur, sei er doch erstaunt darüber, „was es nicht alles gibt“. Als äußerst konkurrenzfähig bezeichnete der Landrat die Firma mit der Ziegelbauweise aus heimischer Produktion. Er freute sich, dass Penzkofer als Standort den Landkreis Deggendorf gewählt habe. Nach Fertigstellung der neuen Autobahn-Ausfahrt sei das Werk auch verkehrstechnisch gut erreichbar. Bernreiter hatte nur lobende Worte für den Mut zur Umsetzung der Idee und was man alles in der rasanten Zeit auf die Beine gestellt habe.

## Innovativ und zukunftsicher

Einen besonders nachhaltigen Eindruck hinterließ wohl die Ansprache von Wolfgang Maier, Leiter Sachgebiet Wirtschaftsförderung



Bei der Firmeneinweihung: (v. l.) Stadtpfarrer Josef K. Geismar, Firmenchef Alexander Penzkofer, Bürgermeister Erich Schmid und Landrat Christian Bernreiter.



Durch das offene Fenster des Büros im ersten Stock segnete Stadtpfarrer Geismar auch die Produktionshalle. (Fotos: L. Meier)



Der Bayerische Staatsminister Helmut Brunner bei seiner Festrede.

und Beschäftigung der Regierung von Niederbayern. Jung und pfißig sprach der Betriebswirt vor den Gästen und bezeichnete dabei die Wirtschaftsregion Niederbayern als „Spitze“ mit guten, mittelständischen Unternehmen. Die innovativsten Autos, die schnellsten Ski und die besten Motorradstiefel würden in Niederbayern produziert, es sei Geburtsort vieler Daxvorstände. Hier gäbe es keine Nörgler und Kritiker, sondern innovative und zukunftsichere Unternehmen, die sowohl in Bayern als auch im Bund im Ranking vorne bleiben. Als „Revolution“ betitelte er das einzigartige Trockenklebverfahren, das es ermöglicht, einen individuellen Neubau zu produzieren. Auf seinem „Ausflug in die niederbayerische Wirtschaft“ übermittelte Maier auch Glückwünsche von Regierungspräsident Heinz Grunwald.

Zu späterer Stunde erschien auch noch der Bayerische Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Helmut Brunner. Dieser lobte die Idee und die Technik die hinter der vollautomatischen Fertigung von Ziegelwänden steckt, als innovativ und beeindruckend. Der Minister machte deutlich, dass das Konzept die Arbeit auf dem Bau gewaltig erleichtere und dazu beitragen, Fachkräfte zu halten oder neue Mitarbeiter zu gewinnen. Für Projekte wie die Redbloc-Gründung brauche man Leute, die die Ärmel hochkrempeln und anschieben. „Alexander Penzkofer steht seit Jahren für Innovation und Investitionsbereitschaft, Kreativität und Konkurrenzfähigkeit“, betonte Brunner, der für Penzkofer eine große Zukunft als Unternehmer in Niederbayern sieht.

Ein weiterer Trumpf der Redbloc Elemente GmbH und der Penzkofer Unternehmensgruppe seien die zuverlässigen, kompetenten Mitarbeiter, die der Firma meist über Jahre verbunden seien. Überzeugt ist Brunner, dass gut aufgestellte und mutige heimische Unternehmen wie Redbloc jederzeit mit Firmen anderer Regionen mithalten können. „Wir müssen noch viel stärker zeigen, was wir können und unsere Trümpfe ausspielen, forderte der Minister.

„Die Christen sind mit dem Baugewerbe eng verbunden“ sagte Stadtpfarrer Josef K. Geismar im Anschluss an die Festreden. Schließlich seien schon Jesus und sein Vater Josef Zimmermänner gewesen und hätten Häuser gebaut. Gottes Segen wollte der Geistliche nicht unbedingt nur für die Ziegelwände spenden, sondern vor allem für die Arbeiter, für ein gutes Miteinander, ein gutes Betriebsklima und eine stets unfallfreie Produktion. Dazu begaben sich die Verantwortlichen in das Werk, welches von Geismar feierlich eingeweiht wurde.

## Auffahrunfall auf der B 8

Drei Personen leicht verletzt

**Aholming.** Am Freitag gegen 15 Uhr war eine 52-jährige Frau aus Bodenmais mit ihrem Pkw auf der Bundesstraße 8 von Osterhofen in Richtung Plattling unterwegs. Nach der Schwarzwöhrbrücke wollte ein vorausfahrendes Fahrzeug links abbiegen. Aufgrund des Gegenver-

kehrs musste dieses Fahrzeug halten. Dies bemerkte die Fahrzeuglenkerin aus Bodenmais zu spät und fuhr auf das vor ihr stehende Auto einer 43-jährigen Osterhofenerin auf. Durch den Aufprall wurde dieses Fahrzeug ebenfalls auf das Linksabbiegerfahrzeug eines

24-jährigen Plattlingers geschoben. Die Beifahrerin der Unfallverursacherin sowie die Osterhofenerin und dessen 15-jähriger Beifahrer wurden leicht verletzt. An den beteiligten drei Autos entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 7500 Euro.